

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gailingen: Die »Waldtrolle« kommen S. 3	Gottmadingen: Das Wichtigste für Bürger S. 3	Engen: Wunschkonzert begeistert S. 6	Hilzingen: Musical verzaubert S. 6	Bike-Marathon: Sieg nach Fotofinish S. 19	Stabhochsprung: Tobias springt am höchsten S. 19
11. MAI 2016	WOCHE 19	HE/AUFLAGE 20.218	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Verlust

Nach Aach und Mühlhausen-Ehingen trifft es nun auch Tengen: die Haupt- und Werkrealschule blutet aus und soll aufgehoben werden. Damit verschwindet ein weiterer kleiner Standort einer weiterführenden Schule im Hegau. Gleichzeitig werden die Schulstandorte in Engen mit seinem durchgängigen Bildungszentrum bis zum Gymnasium, Gottmadingen mit seiner Realschule und Hilzingen mit gleich zwei Gemeinschaftsschulen gestärkt. Eine Entwicklung, die politisch gewollt ist und keine Ausnahme zum Wohle von Kindern im ländlichen Raum zulässt. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Die Werkrealschule Tengen ist Geschichte

Aufhebung ist angekündigt - Grundschule soll gestärkt und ÖPNV verbessert werden



Rektor Alexander Windt vor der Grund- und Werkrealschule in Tengen, die in dieser Form bald Geschichte sein wird. Stattdessen soll die Grundschule gestärkt werden. swb-Bild: mu

Tengen (mu). Die Tage der Werkrealschule in Tengen sind gezählt: Allen Bemühungen zum Trotz soll ab dem neuen Schuljahr 2016/17 die Werkrealschule aufgehoben werden, kündigte das Regierungspräsidium (RP) Freiburg an.

Bereits im dritten Jahr in Folge kommt in Tengen keine fünfte Klasse zustande. Denn mit lediglich neun Anmeldungen wurde die erforderliche Mindestschülerzahl von 16 deutlich unterschritten. Die noch bestehenden Klassen 8 und 9 laufen in den nächsten beiden Schuljahren aus.

»Die WRS in Tengen ist damit Geschichte«, stellte Rektor Alexander Windt im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung am Montagabend fest, als Bürgermeister Marian Schreier das Gremium über den Sachstand und über die bisherigen Bemühungen informierte, gemeinsam mit dem Rektor eine Schulformänderung in eine Real- oder Gemeinschaftsschule zu erwirken.

Doch auch dieser Versuch, eine

weiterführende Schule in Tengen zu erhalten, scheiterte an zu geringen Schülerzahlen. Für beide Schulformen wäre eine stabile Zweizügigkeit von 40 Schülern pro Jahrgang erforderlich - für Tengen werden aber nur 29 prognostiziert.

»Es wurde mit den Füßen abgestimmt«, erklärte Alexander Windt. Er sieht den Grund für diese Entwicklung zum einen in der unsicheren Perspektive

für die WRS vor Ort und im veränderten Schulwahlverhalten der Eltern, die ihre Kinder über die freie Schulwahl verstärkt an Real- und Gemeinschaftsschulen oder am Gymnasium anmelden. Windt bedauert, dass die WRS nicht gehalten werden kann, ist aber andererseits froh, dass diese »Hängepartie beendet und dafür eine klare Entscheidung gefallen ist.« »Wir sollten nicht

zwanghaft an einer weiterführenden Schule festhalten, sondern lieber die Grundschule stärken«, schlägt der Rektor vor. Dort bestehe ein großer Bedarf an Ganztagsbetreuung. Auch die aktuellen Kinderzahlen in Tengen sind vielversprechend - 2015 gab es mit 436 Kindern im Alter bis neun Jahren den höchsten Stand seit 2006. Diese positiven Perspektiven überzeugten das RP aber ebenso wenig wie die weiteren Argumente, dass Tengen mit seiner geografischen Randlage und den langen Schulfahrtwegen von bis zu zwei Stunden eine Sonderposition einnehme. Auch die wohnortnahe Schulversorgung von Flüchtlingskindern, das bestehende pädagogische Konzept und die bisherigen Investitionen in das Schulgebäude fruchteten nicht, um in Tengen eine weiterführende Schule für die Zukunft fit zu machen. »Kleine Schulstandorte sind einfach zu teuer«, erklärte Bürgermeister Schreier. Um nichts unversucht zu lassen, sollen nun alle Argu-

mente für eine Schulformänderung im Anhörungsverfahren des RP in Freiburg geäußert werden. Parallel dazu soll ein Konzept zur Stärkung des Bildungsbereiches vom ersten bis zehnten Lebensjahr mit einer engen Verzahnung von Kitas und Schule erstellt werden. Zudem sollen die Busverbindungen an die Standorte für weiterführende Schulen nach Engen, Hilzingen und Singen verbessert werden. Um dies zu erreichen, plädierte Gertrud Homburger für die Einrichtung von Direktbussen, um die Fahrtzeit für die Schüler zu verkürzen. Um abzuklären, welche Anforderungen Tengerer Eltern an den Schulbereich haben, wird zudem eine Umfrage in der Grundschule und in den Kitas durchgeführt. Sollte diese positiv ausfallen, könnte man zu gegebener Zeit erneut einen Versuch starten, um eine weiterführende Schulform wieder zu beantragen, schloss Bürgermeister Schreier vorläufig das Schul-Kapitel in Tengen.

Los geht's in Büsingen

Büsingen (swb). Der »Rote Punkt« ist da - nun steht der Umgestaltung des Naturrasenplatzes in einen Kunstrasenplatz in der Exklavengemeinde Büsingen nichts mehr im Wege. Bis August sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein, die vom Büsinger Gemeinderat für 614.000 Euro an eine Essinger Firma als günstigsten Bieter vergeben wurden. Ein Landeszuschuss über 84.000 Euro für das Vorhaben wurde erst vor kurzem bewilligt.

- Anzeige -

Lebensgefährlich verletzt

16-Jähriger verursacht tragischen Unfall in Tengen

Tengen (swb). Zu einem tragischen Unfall kam es vergangenen Samstag in Tengen: Die Eltern eines 16-Jährigen ließen ihren Sohn unerlaubt mit ihrem Auto fahren, wobei es auf einem Ausflugsplatz an der Postweghütte bei Watterdingen zu einem Unfall kam und ein Mann lebensgefährlich verletzt wurde.

Der junge Mann, der nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist, wollte gegen 12.45 Uhr den

Golf auf dem Parkplatz vorwärts in eine Parklücke einparken. Hierbei verwechselte er das Gas- und das Bremspedal, fuhr über den Parkplatz hinaus und schanzte mit dem Fahrzeug über einen Absatz auf eine Wiese.

Dort saß ein 52-jähriger Mann auf einer Bank nahe dem Wegkreuz. Er wurde von den Rädern des Autos erfasst und überrollt, berichtet die Polizei.

Der Mann erlitt hierbei lebensgefährliche Verletzungen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus eingeliefert.

Gegen den 16-jährigen Fahrer und seinen Vater wurden jeweils Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung, Fahrens ohne Führerschein und Ermächtigung von Fahren ohne Führerschein eingeleitet, gab die Polizei noch am Samstagabend bekannt.

Stadt Tengen ist mit dabei

Tengen (mu). Die Stadt Tengen tritt in den Verein »Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee« ein, in dem der Landkreis, Gemeinden und Verbände regionale Konzepte für Bereiche wie Tourismus, Landwirtschaft und Demographie entwickeln und mit Hilfe von Fördermitteln umsetzen. Unterstützt wird der Verein durch eine Geschäftsstelle. Tengens Bürgermeister Schreier vertritt die im Landkreis Konstanz vertretenen Gemeinden im Vorstand.

Industriepark auf Eis gelegt

Gottmadingen/Konstanz (mu). Vorläufig zurückgestellt hat der Kreistag in Konstanz am Montag den Umbau der geplanten Flüchtlingsunterkunft im Industriepark 210 für 435 Flüchtlinge. Da im April lediglich 148 Flüchtlinge in den Landkreis Konstanz kamen, sinkt der Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten. Der Umbau des Bürogebäudes in eine Gemeinschaftsunterkunft würde den Landkreis zwei Millionen Euro kosten.

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

TAG DER RAUCHMELDER AM FREITAG, 13. MAI

Eigentlich ist der Freitag, der 13. ein Tag, den viele mit Unglück verbinden, doch jetzt im Mai könnte es ein Tag werden der solches verhindert. Ganz bewusst wurde er als bundesweiter Tag der Rauchmelder ausgewählt, die in Baden-Württemberg seit 2014 Pflicht in allen Wohngebäuden sind. Rauchmelder können Leben retten, aber noch immer sterben Menschen in ihren Wohnungen an Rauchgasen, weil noch keine installiert wurden. Von den ausgewiesenen Fachleuten gibt es Tipps zur richtigen Installation. Mehr auf Seite 10.



HALLO SINGEN TIPPS, TRENDS & NEUES

Wertvolle Tricks gegen bissige »Vampire« aus dem Unterholz, Anregungen für kulturelle Erlebnisse in der Region oder ein möglicher Weg zur heiß ersehnten Kuschel-Oase im Wohnzimmer: In der neuesten Ausgabe von »Hallo Singen« gibt es wieder interessante Ideen, spannende Trends und neue Produkte aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt zu entdecken. Zudem erfahren Liebhaber von süßen Köstlichkeiten, wo ihnen das Wasser garantiert im Munde zusammenlaufen wird ... Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST

WOCHENBLATT



Die Thüga Energie ist auch in diesem Jahr wieder Sponsoring-Partner der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. swb-Bild: Thüga Energie

Zustupf zum Musizieren

Thüga setzt Sponsoring der Jugendmusikschule fort

Hegau (swb). Auch in diesem Jahr zählt die Thüga Energie wieder zu den Sponsoren der Jugendmusikschule Westlicher Hegau e.V. – sie unterstützt den Förderverein erneut. »Dank des Engagements der Thüga Energie können wir zum Beispiel die Anschaffung neuer Instrumente und Konzertreisen der Musikschüler sowie die Durchführung von Ensemble-Stunden bezuschussen, um die Teilnah-

me an diesen Projekten auch Schülern aus finanziell schwächeren Familien zu ermöglichen«, freut sich Sabine Weber, 1. Vorstand des Fördervereins der JMS. Und fährt fort: »Wir sind stolz darauf, dass viele Schüler unserer Jugendmusikschule immer wieder Preisträger bei »Jugend musiziert« sind. Neben den Trägergemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worb-

lingen wird der Verein durch zahlreiche treue Förderer unterstützt«. Der Thüga Energie ist das jährliche Sponsoring der Schule mit Sitz in Hilzingen ein großes Anliegen: »Die Jugendmusikschule ist eine wichtige und wertvolle Einrichtung in unserer Region, die wir jedes Jahr auf Neue gerne unterstützen wollen«, betont Karl Mohr, Leiter des Regiocenters der Thüga Energie.

Tödlicher Verkehrsunfall

Singen (swb). Am Donnerstag gegen 9.50 Uhr ereignete sich auf der L 189 zwischen Singen und Friedingen ein Verkehrsunfall, bei dem sich eine 55-jährige Motorradfahrerin tödliche Verletzungen zuzog. Die Motorradfahrerin fuhr auf der bevorrechtigten L 189 von Friedingen in Richtung Singen, als von rechts aus dem Verbindungsweg ein Pkw Mercedes auf die Landesstraße einfuhr. Nachdem die 73-jährige Mercedesfahrerin, vom Wohngebiet Bruderhof kommend, nach links auf die L 189 einbog, kam es zur Kollision zwischen dem Pkw und dem Motorrad. Die Motorradfahrerin verstarb an der Unfallstelle an den Folgen ihrer Verletzungen. Die Mercedesfahrerin erlitt einen Schock und wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von etwa 9.000 Euro.

Gastsänger beim Madrigalchor

Singen (swb). Für die Probenarbeit zur Aufführung des zeitgenössischen Requiem von John Rutter (geb. 1945) am 13. November 2016 können sich Gastsänger und –sängerinnen jetzt noch bei Chorleiter Hartmut Kasper melden. Der Madrigalchor Alu Singen widmet sich in diesem Jahr einem zeitgenössischen Komponisten und setzt auch bei den Bachstücken nicht auf Altbekanntes. In der ersten Probe nach den Pfingstferien, am Dienstag, 31. Mai, ist ein Einstieg für Projektsänger noch möglich. Bitte vorher unbedingt bei Chorleiter Hartmut Kasper unter hartmut.kasper@fwg-singen.de anmelden.



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Ideale Bedingungen herrschten für den diesjährigen Jugendflohmarkt in der Singener Innenstadt, der am Samstag zum Treffpunkt tausender Besucher wurde und längst nicht mehr alleine in der August-Ruf-Straße Platz findet. Für Diskussionen unter Besuchern sorgten allerdings doch einige Berge mit »Gelben Säcken«, die im Vorfeld des Leerungstermins von Anliegern schon am Samstag platziert worden waren und damit wohl auch übers Wochenende die Singener Innenstadt geziert haben dürften. Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net. swb-Bild: of

AWO lädt zum Spielefest ein

Singen (swb). Seit 25 Jahren bietet der Ortsverein der AWO Singen Wochenendfreizeiten für Kinder an. Ursprünglich von Samstag bis Sonntagnachmittag für Kinder von sechs bis zehn Jahren angeboten, stellte sich sehr schnell heraus, dass bei einer Freizeit mit zwei Übernachtungen der soziale Lerneffekt größer ist und die Freizeiten auch mehr nachgefragt werden. Zur Feier dieses Anlasses findet am Samstag, 14. Mai, von 11 Uhr bis 16 Uhr ein Spielefest

auf dem Heinrich-Weber-Platz statt. Es werden sowohl Gesellschaftsspiele als auch verschiedene Möglichkeiten aus der Spielekiste (Pedalos, Seile u.ä.) angeboten. Jeder der Lust hat, ist herzlich zum Vorbeischauen und Mitspielen eingeladen. Zur Erfrischung gibt es alkoholfreie Getränke sowie Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen. Ehemalige Teilnehmer und Betreuer, die sich entsprechend ausweisen können, erhalten beim Spielefest der AWO ein kostenloses Getränk.

www.aktivoptik.de

Individuelle Lesebrille in Ihrer Sehstärke

NUR JETZT AB 29,90€*

Sonnenbrille in Ihrer Sehstärke 100% UV-Schutz

NUR JETZT AB 29,90€**

Einstärkenbrille HART-SCHICHT SUPER-ENTSPIEGELUNG

NUR JETZT AB 39,90€***

Gleitsichtbrille HART-SCHICHT SUPER-ENTSPIEGELUNG

NUR JETZT AB 119,90€****

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht. Ausgewählte Fassungen. *ECO-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, ± 6 dpt., + 2 cyl. ** ECO-Einstärken-Sonnengläser: Kunststoff, 1.5, 100 % UV-Schutz; ± 5 dpt., + 2 cyl., 75 % Tönung in Grau oder Braun *** ECO-Einstärken-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, superentspiegelt, ± 6 dpt., + 2 cyl. **** ECO-Gleitsicht-Kunststoffgläser: 1.5, gehärtet, superentspiegelt, ± 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik Marc Hoffmann GmbH Im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

»Gottes Geist« verbindet

Singen (swb). »Gottes Geist verbindet«: Unter diesem Motto steht der ökumenische Gottesdienst im Grünen, der am Pfingstmontag, 16. Mai, um 10 Uhr auf der Wiese neben der Liebfrauenkirche (Uhlandstraße 39) stattfindet. Die evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und die katholische Liebfraugemeinde laden ein.

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen SCHNÄPPCHEN-PREISEN

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbs- oder Rinderbierschinken

beide sehr mager und mit Pistazien verfeinert

100 g

1,39

Cabanossi

nach Original-Rezept hergestellt / auch als Mini-Snack

100 g

1,29

Hohentwieler Rauchpeitsche

Rauchpeitsche, die würzige Meterwurst

100 g

1,18

Schwartenmagen

das deftige Vesper, rot oder weiss

100 g

0,88

Hackfleisch

Rind, Schwein oder gemischt

100 g

0,78

Schweinegeschnetzeltes

mager, ohne Haut und Sehne / von Hand geschnitten / auch als 5-Minuten-Pfanne

100 g

1,00

Schälrippele

frisch oder gesalzen und geräuchert

100 g

0,44

Rinderhüfte

ideal zum Grillen, Kurzbraten oder Niedergaren / auch mariniert

100 g

2,25

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

immer beliebter Lachssteaks oder Lachsspieße

eingelegt in Bärlauchmarinade

100 g € 2,89

immer ein Genuss Schweinefilet

auch als Spieße

100 g € 1,69

AKTION AKTION AKTION

Schaschlik

mit Paprika und Zwiebeln

100 g € 1,29

die beliebte Vesperwurst

Bierwurst

auch als Portion

100 g € 1,19

den mögen alle

Hegauschinken

mild gesalzen und geräuchert

100 g € 1,69

Grill-Aktion

Schälrippele

frisch

100 g € 0,69

natürlich hausgemacht

Risonisalat

Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum

100 g € 1,09

die mögen alle

Lyoner

mit Kalbfleisch auch als Portion

100 g € 1,29

der Hammer auf dem Grill

Käseknacker

mit viel Emmentaler Käse

100 g € 1,29

Große Aufgaben stehen an

»Familiäre« Bürgerversammlung in Gottmadingens Fahr-Kantine

Gottmadingen (mu). Fast in »familiärem Kreis« informierte Bürgermeister Dr. Michael Klinger auf der Bürgerversammlung in der Fahrkantine über die Geschehnisse und über die wichtigsten Vorhaben in der Gemeinde.

Höhenfreibad war gestern – oberste Priorität hat heute die Eichendorff-Schule. Deshalb stand dieses Thema im Fokus der Versammlung. Welch gewaltige Herausforderung das Großprojekt für die Gemeinde bedeutet, zeigt schon allein der Kostenvergleich: Dieser bewegte sich beim Höhenfreibad um 5 Millionen Euro – beim Schulprojekt liegt der Kostenrahmen bei mindestens 15 Millionen Euro für eine Sanierung, bis zu 17,4 Millionen Euro bei einem Neubau.

Florian Steinbrenner vom Bauamt zeigte die Zeitschienen mit den unterschiedlichen Entscheidungspunkten im Planungsprozess auf, und Kämmerer Andreas Ley ergänzte die finanziellen Aspekte. Markante Daten sind im Sommer diesen Jahres



Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger informierte über die wichtigsten Vorhaben der Gemeinde. swb-Bild: mu

Bauantrag, der Baubeginn in den Sommerferien 2018 sowie die geplante Eröffnung der »neuen Eichendorffschule« im Herbst 2020.

Um dieses Großprojekt zu stemmen sei der Gemeinderat bereits jetzt schon bei einer Haushaltskonsolidierung, so der Kämmerer.

Denn abzüglich von Zuschüssen, Krediten, Grundstückserlösen, Rücklagen und Einnahmen klafft eine Lücke

zwischen 2 und 3,2 Millionen Euro, die geschlossen werden müsse.

Auch das Thema »Wohnraum« erläuterte Bürgermeister Klinger an diesem Abend und zeigte auf, wo in der Gemeinde Wohnraum entstand.

Aktuell entstehen oder sind gerade insgesamt 190 Wohnungen oder Häuser in der Gemeinde entstanden. Davon lediglich 18 auf der »grünen Wiese«.

Diese Innenentwicklung fördert die Verwaltung, um den Ortskern attraktiv und lebendig zu halten und weniger Baugebiete in freier Landschaft ent-

stehen zu lassen. Dabei wird Wert auf die ausgewogene Mischung aus Einfamilienhäusern und Geschosswohnungen gelegt, betonte Klinger. Aus der Bürgerschaft wurde angeregt, mehr Wohnraum für kleinere Geldbeutel zu schaffen. Abschließend gab Michael Klinger einen Ausblick über die Unterbringungssituation der Flüchtlinge in Gottmadingen. Auch hierbei spielt die Schaffung von Wohnraum eine wichtige Rolle, denn aus den Gemeinschaftsunterkünften müssen die Flüchtlinge dann in der Anschlussunterbringung untergebracht werden.

Derzeit leben sieben Flüchtlingsfamilien und 33 einzelne Asylsuchende aus 14 Nationalitäten in Bietingen, Randegg und Gottmadingen. Der Großteil wird von ehrenamtlichen Paten der Bürgerhilfe in Gottmadingen (BiG) betreut, fünf Personen sind aktuell in Arbeit und 16 Kinder besuchen den Kindergarten oder die Schule. Unterstützung leistet bei der Bewältigung von Flüchtlingsaufgaben auch der Flüchtlingsbeauftragte der Gemeinde, Martin Rauwolf. In Planung ist derzeit eine Gemeinschaftsunterkunft für 435 Flüchtlinge im Industriepark, und gebaut wird für die Anschlussunterbringung ein Mehrfamilienhaus im Kornblumenweg.

Capus vor der Sommerpause

Engen (swb). Kommenden Donnerstag wird sich der Lesekreis Engen mit Alex Capus' Roman »Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer« auseinandersetzen. Dieser Roman erzählt von drei Helden wider Willen: Ein Jüngling träumt vom Weltfrieden und wird zum Bombenbauer. Ein Mädchen will Sängerin werden und endet als Spionin. Ein Kunststudent geht nach Troja und wird zum größten Fälscher aller Zeiten. Wie das bisher letzte Werk des vielfach ausgezeichneten Schweizer Autors im Lesekreis angekommen ist, wird sich am 12. Mai, 20 Uhr, im Schützenturm hinter dem Rathaus weisen. Mit Capus' Roman beschließt der Lesekreis seine 9. Saison und wird nach der Sommerpause im Oktober das 10. Jubiläumsjahr beginnen. Infos bei manfred@muel-ler-harter.de

Maiandacht in der Natur

Anseltingen (swb). Am Sonntag, 22. Mai, wird um 16.30 Uhr zu einer Maiandacht an der Wendelinskapelle beim Hauserhof in Anseltingen eingeladen. Die Andacht wird vom Gesangsverein Frohsinn Anseltingen festlich mit Marienliedern umrahmt. Bei Regen findet die Andacht in der Kirche statt.



► ZAUBERHAFT

Noch bis 16. Mai zeigt die Rabenscheune in Wiechs am Randen die Foto-Ausstellung »Akki Moto – Perspektiven – Lichter – Reflexionen«. Die Ausstellung ist mittwochs bis sonntags von 15 bis 22 Uhr und auf Anfrage geöffnet.



► 8 JAHRZEHNTE

Für acht Jahrzehnte Blasmusik wurden drei Musiker des Musikvereins Zimmerholz durch den stellvertr. Bezirksvorstand Berthold Zaczyk (li.) und Marc Schwanz (2.v.r.) geehrt: Simon Bayer (2.v.l.) erhielt die Bronzene Ehrennadel (10 Jahre Schlagzeuger), Markus Speck (3.v.l.) ist seit 30 Jahren Flügelhornist und bekam die Goldene Ehrennadel. Posaunist Gerold Bayer (re.) wurde für 40 Jahre zum Ehrenmitglied des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee ernannt und mit der Goldenen Ehrennadel des Bundes Dt. Blasmusikverbände ausgezeichnet.

Die »Waldtrolle« kommen

Grünes Licht für Waldkindergarten in Gailingen

Gailingen (hz). Der Waldkindergarten »Waldtrolle« kann kommen – in ihrer jüngsten Sitzung gaben die Gailinger Gemeinderäte grünes Licht für den definitiven Standort und stimmten auch der Nutzungsvereinbarung mit dem Trägerverein ohne Gegenstimmen zu. Jetzt fehlt nur noch die Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt.

Aufgrund des von der Vorstandschaft des Trägervereins vorgelegten und bis ins Detail ausgearbeiteten Konzeptes dürfte das nur noch eine Formsache sein. Alle anderen Voraussetzungen für den erfolgreichen Betriebsstart sind erfüllt. Den Nutzungsvereinbarungsvertrag hat die Gemeinde bereits mit dem Trägerverein »Waldtrolle e. V.« abgestimmt.

Im Wesentlichen ging es um die Betriebserlaubnis seitens der Gemeinde und um die geeignete Stellfläche für den Schutzwagen. Dafür wurden mehrere Standorte intensiv begutachtet. Am Ende entschied sich der Trägerverein für den Standort im Gewann »Faulenhau«, unmittelbar in der Nähe vom Wolfermoossparkplatz. Eine Zufahrt führt auf dem Hohenmarksteinweg vorbei am Schützenhaus in Obergailingen in Richtung Staffelwald.

Für diesen Standort sehen die Gemeinde und das Forstamt keine größeren Einschränkun-



Hier wird die Fläche für den Schutzwagen des Kindergartens Waldtrolle aufgearbeitet. Der Trägerverein »Waldtrolle e. V.« entschied sich für das »Gewann Faulenhau« im Gemeindewald. Der Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe vom Wolfermoossparkplatz. Der Gemeinderat genehmigte ohne Gegenstimmen den Betrieb des Waldkindergartens. swb-Bild: hz

gen durch den Naturschutz. Revierförster Christoph Wimmer wird für das Projekt etwa 0,1 bis 0,2 Hektar Laubwald roden. Zunächst wird die Fläche für den Schutzwagen aufbereitet. Der Gesamthieb erfolgt erst im Winter. Den Aufwand, die Verkehrssicherungspflicht (Baumschau) und die damit in Zukunft verbundenen jährlichen Folgekosten finanziert der Trägerverein. Weiter regelt die Nutzungsvereinbarung die Betriebszeiten des Waldkindergartens und der Waldeigentümer (Gemeinde) kann die einge-

räumte Mitbenutzung aus forst- oder jagdbetrieblichen Gründen jederzeit vorübergehend einschränken.

Die Verhaltensregeln gemäß dem »Merkblatt Waldkindergärten« müssen eingehalten werden. Ein Info-Abend des Trägervereins im Schloßkeller fand bei den Eltern großes Interesse. Für das erste Waldkindergartenjahr gibt es auf der Anmelde-Liste nur noch wenige freie Positionen. Für 2018 sind bereits mehrere Waldkindergartenplatzanwärter auf der Warteliste vorgemerkt.

AKTUELLES VON DER
THÜGA ENERGIE GMBH



Gästehaus Wagner setzt auf Sonnenstrom

Mit Thüga Energie eigene Photovoltaikanlage realisiert



Vertriebsleiter Karl Mohr von der Thüga Energie freut sich mit Adelheid Wagner über die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Installation einer Photovoltaik-Anlage für das Gästehaus.

Die ruhige Lage direkt am See macht das Gästehaus Wagner in Bodman-Ludwigshafen zu einem beliebten Rückzugsort. Gäste können die Landschaft und Umgebung noch dazu kostenlos mit dem Fahrrad oder Ruderboot erkunden. Natur pur gibt es im Gästehaus nun auch aus der Steckdose. Gemeinsam mit der Thüga Energie hat Adelheid Wagner eine eigene Photovoltaik-Anlage geplant, die seit kurzem die fünf Gästezimmer und den Rest des Hauses mit Sonnenstrom versorgt.

Adelheid Wagner, die das Gästehaus im Jahr 1980 von ihrer Mutter übernom-

men hat, hat sich für eine umfassende energetische Sanierung entschieden. Neben einem neuen Heizkessel sowie der Erneuerung des Daches gehört dazu auch die 27 m² große Photovoltaik-Anlage. Diese wird künftig rund 4.400 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren, der sowohl selbst genutzt, als auch ins Stromnetz eingespeist wird. Die Investition wird sich damit schnell bezahlt machen. Außerdem profitierte Adelheid Wagner bei ihrer Gesamtinvestition von rund 7.600 Euro für die Photovoltaik-Anlage von dem Einführungsrabatt der Thüga Energie in Höhe von 10 Prozent. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Energieversorger und einem lokalen

Elektroinstallationsbetrieb realisiert. „Die Zusammenarbeit aller Beteiligten hat reibungslos funktioniert“, betont die Besitzerin des Gästehauses. Auch Karl Mohr, Vertriebsleiter der Thüga Energie, freut sich über das gelungene Projekt: „Mit der PV-Anlage für das Gästehaus Wagner konnten wir den Ausbau erneuerbarer Energien wieder einen Schritt voranbringen.“

Jetzt online Vorteile berechnen!

Mit dem Solar-Schnellcheck unter www.thuega-energie.de/sonnenstrom lassen sich mit wenigen Klicks die persönlichen Vorteile berechnen, bevor es an die konkrete Planung mit dem Online-Planungsportal geht. Mit einer PV-Anlage können Hausbesitzer die Anforderungen des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) einfach erfüllen. Auch eine Kombination mit anderen Maßnahmen ist möglich. Die Thüga Energie berät Sie gerne.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de



Ehrenamt wird groß geschrieben

DRK Ortsverein Tengen sucht Raum für EH-Kurse

Tengen (swb). Der DRK Ortsverein Tengen blickte in seiner Generalversammlung auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. In mehreren Vorstandssitzungen wurden anstehende Aufgaben geregelt. Leider wurde noch kein Raum für die EH-Kurse gefunden, da durch die Berufsgenossenschaft seit 1. Januar 2016 dafür eine Größe von mindestens 50 Quadratmetern gefordert wird.

Das DRK-Heim hat diese Fläche nicht, daher ist der Ortsverein gezwungen, einen Raum zu finden, ansonsten dürfen EH-Kurse, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden müssen, nicht mehr abgehalten werden. Dies wäre für die Raumschaft Tengen ein weiterer Verlust. Mit der Stadt Tengen wird nun versucht werden, eine Lösung anzugehen.

Eine erfreuliche Entwicklung nimmt das Jugendrotkreuz mit 32 Mitgliedern. Es ist damit eine der größten Gruppen im



Geehrt, hinten von li.: Angela Küderle, Eugen Fluck, Linda Fleischer, vorne von li.: Gisela Winter und Georg Schala.

DRK Kreisverband. Dies haben die Jugendleiter Daniel Zeller, Sahra Müller und Mareike Schildknecht erreicht. Der Raum für die EH-Kurse sollte dann auch vom JRK genutzt werden können.

Die Bereitschaft hat sich durch den Kreisausbildungsleiter Markus Heil an elf Dienstaben den entsprechend den Richtlinien fort- und weitergebildet. 347 Blutkonserven wurden an drei Terminen an den DRK

Blutspendedienst abgegeben. Ob Ferienprogramm der Stadt Tengen, Erste-Hilfe-Kurse, Betreuung vieler Veranstaltungen, vor allem den Schätzele-Markt Tengen, bis hin zu Fahrten für Flüchtlinge - diese Leistungen wurden alle ehrenamtlich in 3.511 Stunden im Jahr 2015 erbracht. Zum Abschluss standen Ehrungen an. Für 15 Jahre wurden Julian Zeller, Daniel Zeller, Annika Holz und Sarah Mueller geehrt. Für 45 Jahre: Angela Küderle, sie hilft weiterhin bei den Blutspenden und Linda Fleischer, sie war lange Jahre Vorstandsmitglied. 50 Jahre dabei ist Gründungsmitglied Georg Schala, langjähriger Bereitschaftsleiter und Erste Hilfe-Ausbilder, sowie Gisela Winter, sie hilft weiterhin bei den Blutspenden. Für 49 Jahre Mitgliedschaft wurde Eugen Fluck zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist bei den Blutspenden dabei führt auch Fahrten für Flüchtlinge durch.

Mühlhausen-Ehingen (swb).

»Die Ehrenmitgliedschaft ist die höchste Auszeichnung, die unser Verein zu vergeben hat und wird aus diesem Grund auch nur selten verliehen«, erklärte Präsident Klaus-Peter Minge im Rahmen der Jahreshauptversammlung des SV Mühlhausen. Zwei Mitglieder wurden für ihr jahrzehntelanges Engagement mit dieser Auszeichnung gewürdigt: Irmgard Schmid und Andreas Sproll wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Irmgard Schmid trat 1968 in den Sportverein Mühlhausen ein. Große Verdienste erwarb sie als Trainerin der Dienstags- und Freitags-Damengymnastikgruppen, die sie von 1974 bis 1998 trainierte und leitete. Die Montags- und Freitagsgruppen trainiert sie seit 1999 und leitet sie bis heute.

Als echtes SVM-Urgestein bezeichnete Klaus-Peter Minge auch das zweite neue Ehren-

Ehre, wem Ehre gebührt

SV Mühlhausen ehrt verdiente Mitglieder



Engagiert für den SV Mühlhausen, von links: 2. Vorstand Erhard Kaplan, Andreas Sproll, Präsident Klaus-Peter Minge, Irmgard Schmid und der 1. Vorstand Christoph Schwarz. swb-Bild: Verein

mitglied Andreas Sproll. Er trat 1974 in den Sportverein Mühlhausen ein und hat sich nach seiner aktiven Zeit als Fußballer im Jugend- und Herrenbereich immer in verantwortlicher Position im Verein engagiert.

So hat er zehn Jahre das Amt

des Jugendleiters bekleidet und war auch für die Jugendabteilung in der Vorstandschaft engagiert. Zudem hat er als Organisator des Mägdeberg-Jugendturniers maßgeblichen Anteil, dass dieses Ereignis nach 37 Jahren immer noch eine Attraktion ist.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUFEN / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-
Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-
stelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne,
Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener
Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen:
07739/309, 07736/7040

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen
Am Wochenende/nachts:
0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
14./15.05.2016:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
16.05.2016:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097



Zwischen den Anschlussstellen Engen und Geisingen, vor der Immensitzbrücke in Fahrtrichtung Norden, ist am Donnerstagabend gegen 18.45 Uhr ein VW wegen eines technischen Defekts in Brand geraten und wurde dabei vollständig zerstört. Die Feuerwehr Engen war mit drei Fahrzeugen und 12 Einsatzkräften vor Ort. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.
swb-Bild: FW Engen

KURZ & BÜNDIG!

SWIMMY Engen: Do., 12.5., 16.30-18.30 Uhr Maiandacht im Gemeindezentrum Engen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 14.5. - 16.5.2016:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Andacht zu Pfingsten (Liturgieteam: Diakon Hr. Reimold/Hr. Höhn).
»Tengen«: evang. Gemeindehaus: kein Gottesdienst.

»Engen«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl. Pfingstmontag, 10 Uhr Gottesdienst.

»Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: Pfingstsonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Kindergottesdienst im Nebenraum.

»Volkertshausen«: Pfingstmontag, 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst in St. Verena.

Katholische Kirchen: Gottes-

dienste vom 14.5. - 16.5.2016:

»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst. Pfingstmontag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Anselfingen«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: Pfingstmontag, 9 Uhr Gottesdienst.

»Biesendorf«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Gottesdienst.

»Bittelbrunn«: Pfingstmontag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Neuhausen«: Pfingstmontag, 9 Uhr Gottesdienst.

»Stetten«: Pfingstmontag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Welschingen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Zimmerholz«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Aach«: Pfingstsonntag, 9 Uhr Gottesdienst.

»Ehingen«: Pfingstsonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Mühlhausen«: Pfingstmontag, 10.30 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

ENGEN

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Engen am Di., 17.5., von 14 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen, Hohenstoffelstr. 3a, durch. Bitte Personalausweis mitbringen.

SINGEN

ALPENVEREIN

Die Monatsversammlung der Ortsgruppe Singen findet am Do., 12.5., um 19.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67 in Singen statt. Nach einem kurzen Rückblick und der Tourenvorschau folgt ein Bergvortrag von O. Groten zum Thema: Vom Wetterhorn zum Matterhorn: das »Golden Age des Alpinismus« (1855-65). Gäste willkommen.

EISENBAHNFREUNDE

Der nächste öffentliche Vereinsabend der Eisenbahnfreunde findet am Do., 12.5., um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen, statt. Thema: Mit der Zugspitzbahn auf den höchsten Gipfel Deutschlands. Die Teilnehmer erleben u. a. die Fahrt zum Gipfel vom Führerstand aus sowie alle Fahrzeuge der Bahn, moderne Triebwa-

gen, Loks und Wagen aus der Gründungszeit. Infos: www.hegaubahn.de.

LEBENSHILFE

Die Mitgliederversammlung von Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau findet am Do., 12.5., um 18.30 Uhr im Haus der Lebenshilfe, Mühlenstr. 19 in Singen statt. Die Tagesordnung sieht neben den üblichen Regularien u. a. Satzungsänderung, Neuwahlen, Bericht über Elternarbeit und 50-Jahr-Feierrevue - Bildpräsentation vor.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 12.5., 20 Uhr, im Restaurant »Schanzstuben« in Singen. Leimdöle 1, Untergeschoss. Thema: »Schärfe - Unschärfe«, besondere Gestaltungsmöglichkeit für die Fotos. Thema für alle. Infos auch unter www.fotoclub-singen.de.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Über »Die Hochal« - Landschaft auf der Kraftsteinrunde - unternimmt der Schwarzwaldverein Tengen am So., 22.5., eine Premiumweg-Wanderung (ganztags) unter Führung von Reinhard Benz. Treffpunkt: 10.30 Uhr an der Randenhalle.


Fischen mit Leidenschaft
MSC – Das Siegel für nachhaltigen Fischfang



Belegung von Pawi-Areal nach Bedarf

Rielasingen-Worblingen (of). Die geplante Belegung des ehemaligen „Schiesser Areal“ (bis zum Jahreswechsel der Standort des Unternehmens »Pawi«, das nach Singen umzog) mit bis zu 400 Flüchtlingen wird sich erheblich verzögern. Dies erklärte Bürgermeister Ralf Baumert im Gespräch mit dem WOCHENBLATT..

Eigentlich war die Belegung schon ab März/April durch das Landratsamt angekündigt. Die Zahl der Flüchtlinge ist seit Wochen stark rückläufig, so dass selbst die Kreissporthalle



Der Instrumentalverein mit dem Sinfonieorchester der JMS westlicher Hegau unter der Leitung von Thomas Dietrich wurde zum Jubiläumskonzert mit sehr viel Applaus bedacht.

swb-Bild: of

Packende Momente

»Instru« macht sich Present zum 90.

Rielasingen-Worblingen (of). Die Ruhe nach dem Sturm wurde in der Kirche St. Bartholomäus zu einem stürmischen Applaus: Zuvor hatten die Besucher für rund 90 Minuten ein erstklassiges Konzert erlebt, das dramaturgisch geschickt den Frieden nach dem berühmten Gewittersturm aus Beethovens »6. Sinfonie« (Pastorale) in frohen und dankbaren Gefühlen erlebbar machte – wie der Meister einst diese von so vielen Natur-Hörbildern geprägte »Pastorale« angelegt hatte, einschließlich des koketten »Kukuck«-Rufs, der wie ein kleines Suchspiel für den Hörer ist.

Schon zur Begrüßung gab es mit Haydns »Sinfonie 101« ein ganz besonderes Stück, das dieses besondere Ensemble, welches seinen Altersschnitt durch hochkarätigen Nachwuchs immer wieder senken kann, zum besonderen Jubiläum eröffnete.

Turbulenzen im Wochenendhaus

Rielasingen-Worblingen (swb). Auf einstimmigen Wunsch der Schüler/innen bringt die Theater AG der Ten-Brink-Schule am Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr in der Talwiesenhalle in Rielasingen ihre neueste Produktion auf die Bühne.

Im Wochenendhaus von Rosa Böhler und ihrer Tochter Ellen geht es turbulent zu. Heimliches Rendezvous sorgen am Freitag, 13., für eine unterhaltsame Komödie.

Kartenvorverkauf ist ab sofort bei Hoffmann Optik in Rielasingen, Niedergasse 2, und in jeder großen Pause in der Schule.

»Übergriffe auf die Stadt«

Singen (swb). Die Bürgerinitiative »Für Singen« ruft zu ihrer nächsten Donnerstags-Kundgebung am 12. Mai um 19 Uhr auf. Dieses Mal ist laut den Organisatoren von »Für Singen« Treffpunkt am Café Hanser. Von dort soll entlang der Hegaustraße bis zur Wetzsteinvilla gegangen werden, um dort kurz Station zu machen. Danach soll das Gelände des geplanten ECE-Centers umrundet werden. Die Demonstration steht unter dem Motto »Übergriffe auf die Stadt«.

»Für Singen« konnte dieses Mal Ursula Goller für einen Redebeitrag gewinnen. Sie hat sich bereits in der Vergangenheit vielfach für Singen eingesetzt: zum Beispiel war sie im Jahr 2000 Mitstreiterin beim Förderverein für die sehr erfolgreiche Landesgartenschau, bereits 1982 war sie Mitglied des Bauforums, das sich für den Erhalt historischer Bausubstanz in Singen einsetzte, und sie ist Mitglied des Singener Museumsvereins.

Des Weiteren wird Hendrik Riemer, Immobilienbesitzer aus Singen, über das Thema »Bezahlbarer Wohnraum in Singen im Kontext Wohnen in der Hegaustraße und Bahnhofstraße« sprechen.

LESERBRIEFE!

Die Innenstadt nicht zerbröseln

Singen (swb). Zur aktuellen ECE-Diskussion wird uns geschrieben:

»Man ist vielfach nicht gegen einen neuen Hypermarkt. Doch wenn dieser in der Stadtmitte angesiedelt werden soll, dann sind natürlich Bedenken nicht nur gerechtfertigt, sondern sogar dringend erforderlich. Es kann doch normalerweise nicht zugelassen werden, dass durch eine solche überdimensionale Projektierung ein ganzes harmonisch gewachsenes Innenstadtquartier auf brutalste Weise zerstört wird.

Die vernichtende Zersiedelung der Innenstadt hat in Wirklichkeit nichts mit Fortschritt zu tun. Man macht es sich dabei zu einfach, wenn man meint, nur Ewiggestrige könnten gegen einen solchen ECE-Konsumtempel sein.

Vorstellbar wäre dagegen eine Ansiedlung eines Großmarktes in der Südoststadt in der Nähe zu Bauhaus und Möbel Braun. Dann bräuchte die Innenstadt nicht auf diese abstruse Weise zerbröseln werden.

Wer sich aber nicht zur architektonischen Tradition einer Innenstadt bekennen mag, der hat auch keine Zukunft!«

Ria Schafheitle, Singen

Liebe Leser, die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor.

ECE-Befürworter warnen vor 2. Kunsthallenareal

Singen (stm). Über 300 Singener Bürger haben sich mit ihrem Namen klar für ein Shopping-Center in Singen ausgesprochen. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT untermauerten die Gründer der Bürgerinitiative »ECE – Zukunft für Singen«, Rolf Erdmenger, Johannes Danassis und Matthias Diehr, ihre Argumente, warum Singen ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum in der Größe braucht.

Laut Rolf Erdmenger wollen und werden auch hiesige Geschäfte in das neue Shopping-Center ziehen, etwa als Ankerfiliale.

Deutliche Worte fanden die ECE-Befürworter auf kritische Stimmen in Bezug auf Verkehr, Beschäftigung und den bevorstehenden Bürgerentscheid. Gerade mit Blick auf Rechtssicherheit und Fairness gegenüber dem Investor ECE unterstütze man das angekündigte Verfahren. Nach der Entscheidung, die bekanntlich am 17. Juli fallen soll, »herrsche Ruhe in der Stadt«, betonte Diehr, der auf die Transparenz des Entscheidungsprozesses hinweist. Jetzt gelte es für die Bürger Ja oder Nein zu einem Shopping-Center zu sagen. Dabei müsse man in Kenntnis der vorgestellten Gutachten wissen, dass bei einer Ablehnung ein Stillstand von fünf bis acht Jahre drohe, so Diehr. Doch niemand wolle



Sprecher der Bürgerinitiative »ECE-Zukunft für Singen« (v.r.): Rolf Erdmenger, Johannes Danassis und Matthias Diehr.

ernsthaft ein zweites Kunsthallenareal.

Gerade mit Blick auf die aufrüstenden Nachbarn wie Herblingen mit 25.000 Quadratmetern und Radolfzell mit 20.000 Quadratmetern brauche Singen einen solchen Magneten wie ECE, ergänzte Danassis. Die Kunden wünschten sich ein Einkaufserlebnis mit vielfältiger Gastronomie. Die Befürworter gehen von durchschnittlich 15.000 Kunden pro Tag im ECE-Center aus.

Diese würden, so die Sprecher von »ECE – Zukunft für Singen«, in der gesamten Innenstadt parken, sodass auch die übrige City von den Kundenströmen profitieren wird. Durch eine Optimierung des Parkleitsystems werden die Kapazitäten bisher wenig frequentierter Parkhäuser zunehmen. Zudem verweisen die Befürworter auf die gute Infrastruktur Singens mit mehreren Zufahrten zum

Center hin. Deutlich betonte Innenstadthändler Johannes Danassis die Nachhaltigkeit des Betreibers. ECE habe in den 52 Jahren noch keines ihrer Center verkauft. Auch sonst sei das geplante Center in Singen nicht mit dem Konstanzer Lago zu vergleichen.

Durch die Ansiedlung würden Zulieferfirmen und auch Kleingewerbe in Singen profitieren, hofft Rolf Erdmenger. Eine Chance sei das Center zudem für Arbeitssuchende im Alter 45+, entgegnet Diehr den Kritikern, die befürchten, im Center würden viele Niedriglohnjobs entstehen.

Derzeit ist die Homepage www.ece-zukunftfuersingen.de in Vorbereitung.

Kontakt: Rolf Erdmenger, 0171/5259027, Johannes Danassis, 0176/22698914, Matthias Diehr, 0157/38420696 und ece-zukunftfuersingen@gmx.de.

VR-GewinnSparen

Sonderverlosung Juni 2016

2x Porsche Boxster

Gewinnen, sparen, helfen.

150x Samsung 3D TV

150x WEBER-Grill Q 1200

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Zusätzlich zu den Monatsgewinnen: 2x Porsche Boxster, 150x Samsung 3D TV im Wert von je 1.100 Euro und 150x WEBER-Grill Q 1200.

Weitere Produktinformationen unter www.vr-gewinnsparen.de

Wortwitz in der Wunderwelt

»Chaos im Gewächshaus« an der Christlichen Schule im Hegau

Hilzingen (rab). Es gibt Filme und Theaterstücke, von denen man als Zuschauer einfach nicht genug bekommen kann. Die man sich immer wieder anschauen möchte, weil sie so schön sind und einen mit glücklichem Herzen nach Hause gehen lassen. Genau so ein Theaterstück war »Chaos im Gewächshaus«, das die Schüler der fünften bis siebten Klassen der Christlichen Schule im Hegau vergangenes Wochenende zwei Mal im Foyer ihrer Schule aufführten. Dabei verwandelten die Mitwirkenden den Raum in ein einziges großes Theater-Wunderland. Eine solche Pracht an Farben, bezaubernden und märchenhaft schönen Kostümen sowie liebevoll gestalteten Requisiten herrschte auf der Bühne, dass die Gäste oft gar nicht wussten, wo sie zuerst hinschauen sollten. Jedes Detail der meisterhaft von Bettina da Silva, Birgit Meier, Corinna Erne, Marion Weber, Gabi Rotaru und Bettina Leyen geschneiderten Kostüme war eine mehr als minutenlange Betrachtung wert. Dazu kam die – besonders



Einfach schön waren die Kostüme, die sechs engagierte Mütter für die Aufführung der Schüler schneiderten. swb-Bild: rab

große – Portion Magie, für die die schauspielernden 30 Schüler durch ihre großartige Leistungen sorgten. Gepaart mit einer gehörigen Prise Wortwitz, mitreißender Musik sowie humorvollen und herrlich schrulligen, warmherzigen Charakteren zog das Stück die großen und kleinen Besucher derart in den Bann, dass die Zeit wie im Flug verging. Dabei baute Gary Peinke, der an der Schule die Theaterarbeit leitet und der das

Stück zusammen mit Martin Bruch schrieb, auf feinsinnige Art zahlreiche Wortspiele ein, die dem Stück für die etwas ältere Generation einen besonders amüsanten Unterton verlieh. Da gab es etwa die singende Käfergruppe »Beatles«, bestehend aus Paul McKäfer, John Käflennon, Ringo Sternkäfer und George Käfersohn. Oder Plauderline, die Tratschblume, die sich zusammen mit ihrer Freundin, der Tulpe Tina, stets

um ihre Schönheit sorgte. Abgebrochene Fingernägel waren da eine mittlere Katastrophe. Wunderbar in Szene gesetzt wurde auch der kurzfristig eingesprungene Jannis Braun als rock'n'rollende Biene Elvi mit stilechter Elvis-Tolle. Natürlich kam die Spannung auch nicht zu kurz: Mit Hilfe der Raupe Lennox wollte die grässliche Spinne Rara und ihr Gefolge aus Mistkäfern, Fliegen und Mücken die Macht im Gewächshaus der schönen Kreaturen ergreifen. Dieses war zwar auch das Zuhause von Lennox – doch der war verbittert, weil er sich alles andere als gutaussehend fand. Doch dank der Hilfe des »Großen Gärtners« erkannten zum Schluss alle, dass es ein »hässlich« nicht wirklich gibt – alle Geschöpfe sind gleich schön. Und noch eine Botschaft nahmen die Zuschauer mit: Schön ist auch, was glücklich macht – siehe oben!



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

Längerer Badespaß

Gottmadingen (swb). Das Höhenfreibad Gottmadingen startet ab dem 15. Mai in die Hauptsaison. Die beheizten Schwimmbecken können ab diesem Tag täglich von 8 bis 20 Uhr genutzt werden. Witterungsbedingt kann die Öffnungszeit verlängert werden, wenn um 16 Uhr noch eine Temperatur von 25° Celsius gemessen wird. Das Freibad ist dann bis 21 Uhr geöffnet. Die jeweiligen Schließzeiten werden auf www.gottmadingen.de und der Facebook-Seite veröffentlicht. Frühschwimmer können dienstags bereits ab 6 Uhr ihre Bahnen ziehen. Besitzer von Punktekarten mit Restwert werden gebeten, diese am Info-Schalter oder in der Gemeindekasse umzutauschen. Weitere Infos rund um das Höhenfreibad unter www.gottmadingen.de.

»Lola auf der Erbse«

Engen (swb). Um die Langeweile in den Ferien zu vertreiben, zeigt die Stadtbibliothek Engen für Kinder ab acht Jahren am Dienstag, 17. Mai, um 15 Uhr die sehenswerte Kinderbuchverfilmung »Lola auf der Erbse«. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lola selbst spricht immer wieder zwischendurch direkt mit dem Zuschauer, erklärt dabei nicht nur ihre Gedanken, sondern spricht auch einzelne Probleme an, die gerade im Bild zu sehen waren. So fühlen sich gerade die jüngsten Zuschauer an die Hand genommen und bekommen ganz aktuelle Themen vermittelt.



Beste Stimmung, tolle Musik und zufriedene Gäste – das Benefiz-Open-Air »All In« war wieder ein voller Erfolg. swb-Bild: ha

Musikalisches Happening

Engen (ha). Bei wunderschönem Wetter fand bereits zum vierten Mal am Vatertag in der Engener Altstadt das beliebte Benefiz-Open-Air »All In« statt, dessen Erlös wieder der Bürgerstiftung Engen zufließen wird. Nachdem zum musikalischen Auftakt »South Acoustic Circus« aufgespielt hatte, folgte die »Yesmaamcoverband«, dann die Gäste aus der Engener Partnerstadt Pannonhalma aus Ungarn mit ihrer Hardrockformation »A37«, die Rockband »Schlaflos«, »Berg(t)werk meets

One«, und zum Finale brachte die Immendinger Gruppe »Last-minut« die Freiluftbühne zum Beben. Am Ende des Tages war Harry Sprenger, Sprecher des Organisationsteams von »All In« – mit einem Zusammenschluss mehrerer Engener Vereine –, rundum zufrieden: »Es waren gut 1.000 Gäste da. Wir sind auf jeden Fall sehr zufrieden und finden es immer wieder toll, dass trotz der hohen Besucherzahl alles mehr als friedlich abgelaufen ist«.

Eine teurer Weg

Sanierung bereitet Kopfzerbrechen

Gailingen (hz). Die Tiefbau- und Rohrleitungsbauarbeiten sind an einen regionalen Anbieter vergeben – jetzt kann die Sanierung des maroden Genterwegs starten. Dieser »Dauerbrenner« beschäftigte den Gailingener Gemeinderat bereits seit längerem. Zunächst sah die in 2015 kalkulierte Kostenberechnung für diese Maßnahme eine Investition von insgesamt 78.000 Euro vor. Mittels Preisindex wurden die Investitionskosten im Rahmen des Haushaltsentwurfs im Januar 2016 auf 85.000 Euro hochgerechnet. Das Volumen sollte prozentual auf die Gemeindeverwaltung und auf die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verteilt werden. Um dennoch die Investition so gering wie möglich zu halten, wurden die Sanierungsarbeiten für den Genterweg parallel zur Ausschreibung der Erschließung vom Neubaugebiet Hofwies im zweiten Bauabschnitt ausgeschrieben. Für diese Arbeiten interessierten

sich sechs Tiefbauanbieter. Die günstigste Angebotsendsumme lag bei knapp 116.000 Euro. Dadurch werden die kalkulierten Investitionskosten um ein Vielfaches überschritten. Für den Gemeinderat stellte sich jetzt die Frage, ob die Arbeiten zu den vorliegenden Konditionen vergeben werden oder ob die Ausschreibung durch einen »schwerwiegenden Grund« (Vertragssumme deutlich über der Kostenberechnung) aufgehoben wird. Das mit der Planung beauftragte Owinger Ingenieurbüro Reckmann empfahl auf die Ausschreibung einzugehen, denn: »Mittelfristig müsse man mit noch höheren Investitionskosten rechnen«. Mit zwei Enthaltungen stimmte der Gemeinderat dem Beschluss zu. Die Mehrausgaben könnten über zusätzliche Einnahmen aus der Gewerbesteuer bezahlt werden. Allerdings besteht hinsichtlich der Finanzierung der Hochrheinhalle bis zur Vorlage des Ausschreibungsergebnisses noch eine große Unsicherheit.

Im Land der Giganten

Gailingen (swb). Über ihre Reise durch Botswana werden Doris und Rudi Foschum mit ihrem Vortrag des Reise- und Kulturforums Gailingen am Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr, im Schlosskeller in Gailingen berichten. Die Reise der Foschums führt von den grandiosen Victoriafäl-

len in Simbabwe nach Botswana. Über den Chobe-Fluss erreichte die Reisegruppe den Chobe-Nationalpark. Weitere Stationen der Reise waren das Moremi-Wildreservat, eine Safari mit Einbaumkanus in das Okavango-Delta und der Khama-Rhino-Nationalpark.

Zum musikalischen Abschied

Phänomenales Wunschkonzert der Stadtmusik Engen

Engen (hz). Es war ein phänomenaler Auftritt mit mehr als 60 aktiven Musikern und einer 45 Musiker starken Jugendkapelle: Mit dabei waren Music-Kids, die Bläserklasse PLUS, das »Drum Team Engen« und triumphale Fanfaren schmetterten den »Fehrbelliner Reitermarsch«. Die Rede ist vom Wunschkonzert der Stadtmusik Engen unter der Leitung von Thomas Umbscheiden.

Etwa 450 Besucher freuten sich am Vorabend des Muttertags über eine Programmreihenfolge, die an Abwechslung kaum zu übertreffen war. Zu hören gab es konzertante symphonische Blasmusik, Filmmusik und Poparrangements. Da klangen böhmische und mährische Polkas und die Stadtmusik wagte sich an eine ungewöhnliche, klassische Konzertpolka vom Feinsten. Ein besonderes Highlight war das gelungene Experiment mit Gesang, »Clap Hands« und »Plastiktrinkbechern« als Percussionsinstrument. Den Abend moderierten Mareike Hinze und Heiko Post. Gleich zum Auftakt des ersten Konzertteiles bot die Jugendkapelle mit »Uptown Girl« einen Nummer eins Hit und leitete mit der »Pennsylvania Polka« zum Themensong aus dem US-Agententhriller »Mission Impossible« weiter. Zum Abschluss ihres Konzertteils überraschte der Nachwuchs mit den Music-Kids und Schülern der Bläserklasse PLUS. Zu hören gab es: »Cups« (When I'm gone) aus dem Kino-Film »Pitch Perfect«. Das Leitthema wurde von den jungen Musikern gesungen. Den Rhythmus lieferte das Schlagzeug und klatschende



Beim Wunschkonzert der Stadtmusik Engen boten Oliver Heil, Nadine Riemensperger, Marita Kamenzin und Gerold Honsel (von links nach rechts) mit ihren Fanfaren den »Fehrbelliner Reitermarsch«. swb-Bild: hz

Hände. Die kreativen Percussionsinstrumente waren Plastiktrinkbecher (Cups). Die nächste Überraschung ließ nicht lange auf sich warten. Nach einer kurzen Umbaupause zeigte das fünf Musiker starke »Drum-Team Engen« mit Drumset, Vibraphon, Glockenspiel und Röhrenglocken die komplette Vielfalt des modernen Schlagwerkes. Bandleader Max Hinze präsentierte dabei sein selbst gebautes Marimbaphon. Im Laufe des Konzertabends ehrte der stellvertretende Präsident vom Blasmusikverband Jürgen Schröder verdiente Musiker mit den entsprechenden Ehrenabzeichen des Verbandes ehe die Stadtmusik ihr Konzert mit dem Polka-Potpuri »Mährisches Feuer« und dem Polkaarrangement »Von Freund zu Freund« begann. Dann gab es mit der klassischen Konzertpolka »Pie in the Face« ein Juwel in der Kompositionskunst. Geschrieben wurde diese Polka für den Actionfilm »Das große Rennen«. Das Arrangement war ge-

prägt durch unglaubliche Kadenz und der erstaunlichen Interpretation vom kompletten Klarinettenatz. Den krönenden Abschluss des Abends bildeten die Trompeten. Oliver Heil, Nadine Riemensperger, Marita Kamenzin und Gerold Honsel tauschten ihre Instrumente gegen vier Fanfaren. So verabschiedete sich die Stadtmusik mit Fanfaren und Orchesterbegleitung und dem altherwürdigen »Kaiser-Wilhelm-Marsch«, einem Regimentsmarsch, der 1875 anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht von Fehrbellin komponiert wurde. Das Wunschkonzert 2016 war gleichzeitig der Anfang der Abschiedstour von Thomas Umbscheiden. Der musikalische Leiter verlässt zum Jahresende die Stadtmusik Engen und widmet sich einer neuen musikalischen Aufgabe. Für das offizielle Abschiedskonzert im November dieses Jahres ist ein »Best-of Concert« mit den besten Konzertstücken der letzten neun Jahre geplant.